

ökomodell ausgabe I/2007 Info ACHENTAL



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

das Jahr 2007 wird ein besonders aktives Jahr werden. Gleich zum Jahresbeginn wurden für viele neue Vorhaben die Weichen gestellt:

Der **Spatenstich** für den Bau des Biomassehofes Achenal erfolgte im Februar bei strahlendem Sonnenschein unter Beisein von Landtagspräsident Alois Glück. Damit ist der Startschuss für ein Bauvorhaben gegeben, das uns auf dem Weg, eine von Erdöl und Erdgas unabhängige Region zu werden, ein ganzes Stück voranbringen wird.

Ebenfalls voranbringen wird uns als Region die gemeinsame, gemeindeübergreifende „**Zukunftswerkstatt**“ im Mai, bei der uns das Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt. Wir erhoffen uns davon noch mehr zukunftsweisende Zusammenarbeit im Achenal und neue Perspektiven.

2007 haben wir zum „**Jahr der Tiroler Achen**“ ernannt. Sehr viele Naturerlebnisangebote und Schulklassenprojekte widmen sich unserem Fluss. Wir werden ihn von der Quelle bis zur Mündung erleben und näher kennen lernen und dabei auch die Kontakte zu unseren Tiroler Nachbarn intensiv pflegen.

Ich lade Sie herzlich ein dabei zu sein und mitzumachen bei den vielen Möglichkeiten, sich mit uns für die Zukunft unserer Region zu engagieren.

Ihr Fritz Irlacher

Ihre ANSPRECHPARTNER in der Geschäftsstelle:

Bürgermeister Fritz Irlacher
1. Vorsitzender
Tel. 0 86 49 / 98 89-0

Wolfgang Wimmer
Geschäftsführer
Tel. 0 86 49 / 98 66 55

Claudia Irlacher
Gebietsbetreuung
Tel. 0 86 49 / 98 66 57

Mehr Infos unter
www.oekomodell.de



Startschuss für den Biomassehof Achenal

Mit dem Spatenstich in Grassau wurde nicht nur der 1. Schritt für die Errichtung des Biomassehofes getan, sondern auch der erste große Schritt zu dem großen Ziel, das Achenal bis zum Jahre 2020 mit Wärme und Energie aus der Region versorgen zu können. Landtagspräsident Alois Glück, Schirmherr des Biomassehofes, lobte die Achenaler für ihr beispielhaftes Vorgehen. Das Achenal ist damit auch Vorreiter als Modellregion im Rahmen des RES-Integration Programmes der Europäischen Union, das die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien im ländlichen Raum voranbringen will.

Näheres zum Biomassehof erfahren Sie auf Seite 2



Gesunde Produkte aus der Region

Auch 2007 erwartet Sie der Achenaler Bauernmarkt wieder mit frischen und gesunden Lebensmitteln und vielen Sonderaktionen. Die Vielfalt der angebotenen Produkte spiegelt die Vielfalt der landwirtschaftlichen Nutzung in unserer Region wider. Sie wiederum ist die Voraussetzung, dass die Schönheit und der Artenreichtum unserer Landschaft erhalten bleiben.

Lassen Sie es sich schmecken! Sie tragen damit zu Ihrem Wohlbefinden und zum Erhalt unserer Landschaft bei!

Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3



Jahr der Tiroler Achen 2007

Die Tiroler Achen ist der Fluss, der unsere Landschaft prägt und uns mit unseren Tiroler Nachbarn und der Chiemseeregion eng verbindet. Im Jahr 2007 stellen wir unseren Fluss in den Mittelpunkt vielen Veranstaltungen. Das Ökomodell Achenal arbeitet hierfür mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein, der Grossachengenossenschaft in Tirol und dem Naturpavillon Übersee Hand in Hand.

Weitere Infos zum Naturerlebnis Achenal auf Seite 4

Erneuerbare Energien im Achenal

Am 01.10.2006 hat der Biomassehof seinen Betrieb aufgenommen. Zunächst wurden von mehreren Standorten aus (z.B. Gelände des Abwasserzweckverbandes Achenal in Grassau) die Holzbrennstoffe gelagert bzw. vertrieben. Mit dem Spatenstich am 8. Februar 2007 wurde die Baumaßnahme, am zukünftigen Standort im Gewerbegebiet Eichelreuth in Grassau, „eingeläutet“ und nach Fertigstellung wird der komplette Betrieb von dort aus organisiert.

Nachdem die Achenal Betriebs- und Entwicklungs-GmbH die Haftung im Unternehmen übernahm, konnten durch die moderne Form der „Öffentlichen - Privaten Zusammenarbeit“ (Public-Private Partnership) in die Kommanditgesellschaft (KG) auch private Interessenten mitaufgenommen werden. So entstand die Biomassehof Achenal GmbH & Co.KG.

Der Biomassehof ist das erste zentrale Projekt für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Er soll die steigende Nachfrage nach „Energieholz“ in Form von Hackschnitzel, Holzpellets und Scheitholz bedienen und so die Verbindung zwischen Potentialen und Bedarf herstellen. Er übernimmt u. a. folgende Funktionen:

- Ankauf und/oder Produktion von Hackschnitzeln, Scheitholz und Pellets
- Trocknung und Aufbereitung der angelieferten Biomasse, Logistik und Lagerung
- Langfristige Belieferung der Verbraucher in der Region
- Aufbau einer gemeinsamen Vermarktungslinie
- Initiierung und Hilfe bei der Errichtung von weiteren Biomasseanlagen
- Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung



Die Gesamtinvestition für die Baumaßnahme auf dem 5.300 m² großen Grundstück beträgt ca. 1.500.000 EUR und es wurden 5 Arbeitsplätze geschaffen. 2 eigene LKWs liefern die Waren bis an den Endkunden. Einer der LKWs ist mit einer innovativen Technik ausgestattet: Er kann durch einen speziellen Aufbau die Hackschnitzel auch in geschlossene Räume pumpen (ähnlich wie bei Pellets). Dadurch gelangt die Ware sicher, bequem und sauber in die Lagerstätte.



Es konnten auch schon Kooperationen mit anderen Unternehmen in der Region eingegangen werden, z.B. mit der Naturwärme in Reit im Winkl. Das Hackschnitzelheizwerk versorgt derzeit 350 Gebäude. Die bisher nicht nutzbare Abwärme wird nun dazu verwendet waldfrisches Scheitholz ohne zusätzlichen Energiebedarf zu trocknen. Innerhalb von 14 Tagen erhält das Holz seinen optimalen Heizwert und verbrennt mit minimalem Schadstoffausstoß. Dieses hochwertige Brennmaterial ist dann beim Biomassehof Achenal erhältlich. So entstehen Synergien, die in einem „Netzwerk zur Stärkung der Bioenergie“ münden sollen.

Vertriebssortiment mit Angabe der Bezugsquellen:

- **Hackschnitzel in verschiedenen Qualitätsstufen** (Waldhackgut und Sägereistholz)
Bezugsquelle: Privatwaldbesitzer und Sägewerksbetreiber aus der Region, Bayerische Staatsforsten
- **Scheit- Kaminholz** (frisch oder trocken)
Bezugsquelle: Privatwaldbesitzer aus der Region, Bayerische Staatsforsten
- **Holzpellets** (Sackware und lose)
Bezugsquelle: Hersteller aus dem Salzburger Land und Tirol

Informationen und Bestellung bei:
Biomassehof Achenal GmbH & Co.KG
Eichelreuth 20, 83224 Grassau
Tel.: 08641/696980
www.biomassehof-achental.de



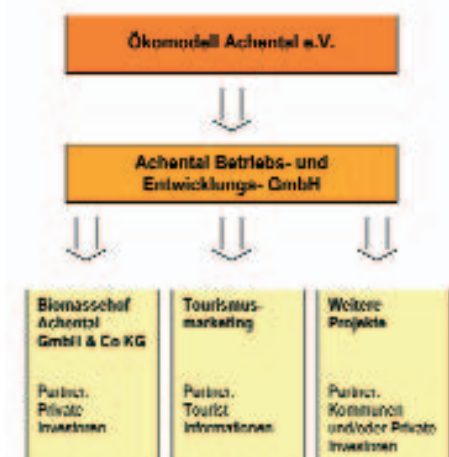
Ökomodell Achenal – was ist das?

Die Vielfalt und Schönheit der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des Achenals zu erhalten und die Region für die Zukunft stark zu machen, war die Motivation für die Gründung des Vereins „Ökomodell Achenal“ im Mai 1999. Mit gemeinsamen Maßnahmen wollen die Gemeinden Bergen, Grabenstätt, Übersee, Grassau, Staudach-Egerndach, Unterwössen und Schleching eine nachhaltige Entwicklung sichern. Keimzelle aller Maßnahmen sind die Bürgerinnen und Bürger. In zahlreichen Arbeitskreisen kann aktiv mitgearbeitet werden.

Die 3 Säulen des Ökomodells:



- Erhalt und Pflege der Landschaft
- Sicherung landwirtschaftlicher Betriebe als Wähler der Kulturlandschaft
- Fördern und Entwickeln eines naturverträglichen Tourismus, Handwerks und Gewerbes



Um wirtschaftlich tätig werden zu können hat der Verein Ökomodell Achenal e.V. im Jahr 2006 – als einziger Gesellschafter – die **Achenal Betriebs- und Entwicklungs-GmbH** gegründet. Zukünftig kann dadurch der „ideelle“ Bereich vom „wirtschaftlichen“ getrennt werden und der Verein kann die „Gemeinnützigkeit“ anstreben, was bislang nicht möglich war.

Erlöse aus der GmbH sollen dem Verein zu

Gute kommen und die Abhängigkeit von Fördermitteln und freiwilligen Leistungen der Mitgliedsgemeinden mittelfristig reduzieren.

Folgende Bereiche der Vereinsarbeit werden zukünftig von der GmbH durchgeführt:

- Ausbau der Regionalvermarktung
- Tourismusmarketing
- Durchführung von Landschaftspflege- und Naturschutzmaßnahmen

Und neu:

- Entwicklung und Umsetzung erneuerbarer Energie-Projekte z.B. Biomassehof Achenal
- Unterstützung bei der Interkommunalen Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden

PRODUKTE AUS HEIMISCHER LANDWIRTSCHAFT

Achentaler Bauernmarkt

jeden Samstag, 8.30 - 12.00 Uhr
im Heftergewölbe neben dem Gasthof
Post in Grassau

Produkte aus der Region

Milchprodukte von Kuh, Ziege und Schaf,
Fleisch und Wurst von Rind, Schwein,
Ziege, Schaf, Lamm, Wild und Geflügel;
Eier, Nudeln, Bauernbrot und Gebäck.
Marmeladen, Honig, Öle und Obstbrände,
frisches Obst und Gemüse der Saison



Jeder 1. Samstag im Monat:
Kunsthandwerkliche Angebote auf dem
Achentaler Bauernmarkt

Besuchen Sie auch den
Traunsteiner Bauernmarkt
jeden Freitag 11.30 - 17 Uhr
am Stadtplatz

Der besondere Tipp:



Ein Geschenkkorb mit gesunden und
schmackhaften Produkten aus der
Region kommt immer gut an! Die
Bäuerinnen auf dem Achentaler
Bauernmarkt stellen Ihnen gerne das
Passende zusammen.

Den Einkaufsführer

„Lebensqualität

aus Bauernhand“

mit den
Direktvermarktern in
unserer Region erhalten
Sie in der
Geschäftsstelle und
den Achentaler
Tourist-Infos
kostenlos!



Wir stellen vor:

Rosi und Sebastian Bachmann aus Vachendorf

Alles vom Schaf gibt es am Stand von Rosi
Bachmann: Frisches Lammfleisch, Wurst-
waren vom Schaf, natürlich auch köstliche
Schafmilchprodukte und schöne, handgefer-
tigte Sachen aus Schafwolle. Kostenlos dazu
gibt es immer ein freundliches Lächeln von
Rosi, die vor allem ein Herz für Kinder hat.



Ihr Hof liegt zwischen Vachendorf und Erlstätt. 20 Mutterschafe werden täglich mor-
gens und abends mit der Hand gemolken. Das ergibt 40 l Milch, die zu Käse, Quark und
Joghurt verarbeitet werden. Die Schafmilch schmeckt hervorragend und ist vor allem bei
Allergikern sehr gefragt. Rosis Mutterschafe sind sehr fruchtbar, so dass Drillinge und
Vierlinge keine Seltenheit sind. Frisches Lammfleisch und schöne Lammfelle stehen
daher in größeren Mengen zur Verfügung. Die Schafwolle verspinnt Rosi selber und fer-
tigt daraus warme Stricksachen oder sie webt daraus Stoffe und Teppiche, gerne auch
nach Wunsch.

Ihre Produkte sind erhältlich auf den Bauernmärkten in Grassau und Traunstein:

Rosi Bachmann, Mühlen 41, Vachendorf, Tel.: 0861/2960, Fax: 9867342



Ziegen am Hang unterhalb der Streichenkirche

tionellen Landschaftsbild, ein Zuwachsen mit
Gehölzen wäre ein echter Verlust. Daher versuchen wir Landwirte zu motivieren, wo es
sinnvoll ist, über eine Beweidung mit Schafen oder Ziegen nachzudenken. Hat der
Landwirt keine eigenen „Landschaftspfleger“, vermitteln wir in Zusammenarbeit mit
dem Landschaftspflegeverband Traunstein die Beweidung durch „Leihtiere“.

Milch und Fleisch von Schafen und Ziegen

ist gesund und schmeckt gut. Sie sind zudem
eine echte Bereicherung für unsere vorwie-
gend von Rinderhaltung geprägte Landwirt-
schaft. Im Achental gibt es viele kleine, buk-
kelige Flächen, die nicht maschinell gemäht
werden können und für die Beweidung mit
Rindern nicht geeignet sind. Gerade diese
Flächen sind jedoch oft besonders artenreich.

Die kleinen Buckel gehören zu unserem tradi-



Das Schwarze Kohlröschen ist die Orchidee des

Jahres 2007. Wir können uns glücklich schätzen, denn
diese kleine, nach Vanille duftende, seltene Kostbarkeit
kommt auf unseren Bergwiesen noch vor, zusammen
mit vielen weiteren seltenen Pflanzen.

Und was hat das mit der Milchtüte zu tun? Wir leisten
mit dem Kauf heimischer Milchprodukte einen wichti-
gen Beitrag für die Artenvielfalt unserer Gebirgsflora.

Voraussetzung für den Blumenreichtum unserer
Almwiesen ist die Weiterführung der Beweidung. Diese
kann nur aufrechterhalten werden, wenn unsere
Bergbauern ihr Auskommen haben und die hohe
Qualität auch honoriert wird. Der Verbraucher
bekommt dafür eine besonders gute Milch, die von der
Molkerei Berchtesgadener Land täglich frisch abgeholt
und zu schmackhaften, hochwertigen Milchprodukten
verarbeitet wird. In den Produkten der Molkerei
Berchtesgadener Land ist die Milch von den Kühen
unserer Bauern drin!



NATURERLEBNIS + UMWELTBILDUNG im ACHENTAL



Wir laden Sie ein, dabei zu sein:

Durch das große Engagement sehr vieler Gruppen, Vereine, Behörden und Verbände, Bürgerinnen und Bürger sowie der Achantaler Schulen, Gemeinden und Tourist-Informationen können wir Ihnen im **Jahr der Tiroler Achen 2007** ein umfangreiches und vielseitiges Veranstaltungsprogramm anbieten:

- Ausstellungen
- Vorträge und Fachexkursionen
- Kulturelle Veranstaltungen
- geführte naturkundliche Wanderungen, Radtouren und Bootsfahrten
- spannende Schulklassenprojekte

Die **Hauptausstellung „Die Tiroler Achen – Lebensader des Achantals“** ist von Anfang Mai bis Anfang Oktober im **Naturpavillon Übersee** zu sehen.

Das Programmheft mit allen Terminen erhalten Sie in den Achantaler Tourist-Informationen. Aktuelle Informationen erhalten Sie zudem unter www.ache.oekomodell.de

Angebot für Schulklassen auch überregional noch stärker auszubauen, arbeiten die Naturführer des Achantals seit einiger Zeit eng mit den Chiemsee-Naturführern zusammen. Die Angebote ergänzen sich hervorragend. Sie sind in **zwei neuen Flyern** zusammengefasst, die beim Ökomodell Achenal erhältlich sind. Ein großer Dank gilt den Landräten Dr. Gimple, Rosenheim und Hermann Steinmaßl, Traunstein. Sie übernahmen die Kosten für eine für alle Schulen in der Region zusammengestellte **Infomappe**, die u.a. den Achenal Naturwanderführer und den Chiemsee-Naturführer enthält. Nähere Informationen gibt es bei der Gebietsbetreuerin Claudia Irlacher.



DER GESAMTVORSTAND

Die Bürgermeister der sieben Mitgliedsgemeinden:
Fritz Irlacher (Schlechting) – 1. Vorsitzender;
Rudi Jantke (Grassau) – 2. Vorsitzender;
Hans Haslreiter (Unterwössen) – Schatzmeister;
Bernd Gietl (Bergen);
Georg Schützinger (Grabenstätt);
Hans Pertl (Staudach-Egerndach);
Franz Gnagl (Übersee)

DIE BEISITZER:

Stefan Blösl –
Landwirtschaft/Direktvermarktung;
Peter Follin – Dienstleistung/Freiberufler;
Reinhold Gärtner – Umweltbildung;
Dr. Klaus Thiele –
Waldwirtschaft/Handwerk;
Raimund Schupfner – Verbraucher

Nehmen Sie aktiv an der Gestaltung unserer Heimat teil und werden Sie für 25,- Euro pro Jahr Mitglied im Verein Ökomodell Achenal e.V.

Wenn Sie mehr wissen wollen über den Verein, die aktuellen Projekte, die Möglichkeiten selbst aktiv zu werden, die Mitgliedschaft ...

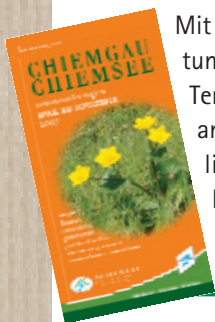
... rufen Sie an oder kommen Sie vorbei in der Geschäftsstelle des Ökomodell Achenal e.V. in Schlechting, Telefon 08649/986655

Wir sind für Sie da: Mo. bis Do. 9.00 – 16.00 Uhr, am Fr. 9.00 – 12.00 und nach Vereinbarung!



Die **Achenal-Cards** sind bei unseren Gästen sehr beliebt. Kein Wunder, denn eine Vielzahl von Freizeiteinrichtungen kann damit einen ganzen Urlaub lang, sooft man will, genutzt werden.

2007 haben wir die Cards noch einmal attraktiver gemacht. 28 Geschäfte und gastronomische Betriebe im Achenal bieten Ermäßigungen oder ein „Zuckerl“ bei Vorlage einer gültigen Card. Die Cards und das Info-Faltblatt erhalten Sie in den Achantaler Tourist-Informationen.



Mit dem Achantaler Veranstaltungskalender haben Sie alle Termine und Naturerlebnisangebote auf einem Blick. Er liegt bei allen Tourist-Informationen im Achenal kostenlos für Sie bereit.

Unterrichtsbegleitende Angebote

Jährlich nehmen etwa 1000 Kinder die Angebote des Arbeitskreises Umweltbildung des Ökomodell Achenal wahr. Unter dem Motto **„Klassenzimmer Natur“** lernen die Kinder die Lebensräume Wiese, Hecke, Bach, Moor und Wald vor der Schultüre kennen. Um das

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern:

Milchwerke Berchtesgadener Land,
www.molkerei-bgl.de
VR-Bank Chiemgau Süd e.G.,
www.vrbankcs.de



Dieses Papier sichert eine nachhaltige Waldbewirtschaftung mit Bewertung des gesamten Herstellungsprozesses wie Energie-, Wasserverbrauch und Schadstoffausstoß!